



## **BDSV fordert vom BMWi Unterstützung für die Stahlrecycling-Branche**

Pressemeldung vom 24. April 2009

Die Weltwirtschaftskrise führt derzeit zu drastischen Einbrüchen in der Recyclingwirtschaft. Davon ist auch die Stahlrecyclingwirtschaft nicht ausgenommen. Ulrich Leuning, Geschäftsführer der BDSV, forderte deshalb im Rahmen der Kasseler Abfalltage am 22. April 2009 in seinem Vortrag: "Wir brauchen deutliche Impulse für die überwiegend mittelständisch strukturierten Unternehmen - hierzu sind derzeit keine weiteren Konjunkturprogramme notwendig!" Wichtig sei, dass die bereits beschlossenen staatlichen Hilfen in Höhe von fast 100 Milliarden Euro wenigstens teilweise von den Betrieben genutzt werden könnten. Beispielsweise seien die Konditionen bei der Kreditvergabe oftmals sehr restriktiv. Hier müssten insbesondere die Hausbanken offensiver tätig werden. Die BDSV wünscht sich dabei die Moderation des Bundeswirtschaftsministeriums zwischen KfW, Landesbanken und Hausbanken.

Des Weiteren bereite der BDSV Sorge, dass die Warenkreditversicherer ihre Ausfallgarantien in bestimmten Bereichen – häufig ohne Einzelfallprüfung – gekürzt oder zum Teil gänzlich zurückgezogen haben. Man sehe hier die Politik in der Pflicht, auf diese Versicherer in dieser schwierigen Phase Einfluss zu nehmen. Diese Forderung nach Unterstützung sei auch gemeinsam mit der Stahlindustrie und weiteren stahlnahen Verbänden in einem Gespräch am 21. April 2009 gegenüber dem Bundeswirtschaftsministerium geäußert worden. In diesem Gespräch sei auch erörtert worden, dass von den Unternehmen Bürgschaften in Anspruch genommen werden könnten. Aus Sicht der BDSV seien Bürgschaften in dieser Finanz- und Wirtschaftskrise aber kein geeignetes Instrument, weil Antrags- und Bearbeitungsfristen zu lang seien. Ulrich Leuning hierzu: „Bis eine staatliche Bürgschaft Früchte trägt, kann der betroffene Betrieb bereits längst in der Insolvenz sein – es müssten zeitnah Überbrückungskredite - zu vertretbaren Konditionen - z.B. aus den Hilfsprogrammen zur Verfügung gestellt werden können.“

**Ansprechpartnerin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:**

Dr. Beate Kummer

- Umweltkommunikation -

BDSV – Bundesvereinigung Deutscher Stahlrecycling- und Entsorgungsunternehmen e.V.

Berlin/Düsseldorf

Mobil: 0151-19381186

Mail: buero@beate-kummer.de

### **Informationen zur BDSV:**

Die BDSV ist ein bundesweit tätiger Wirtschaftsverband. Sie vertritt die Interessen von über 600 Unternehmen, die in den Bereichen Stahlrecycling und weiteren Entsorgungsdienstleistungen tätig sind. Die Unternehmen beschäftigen derzeit etwa 35.000 Mitarbeiter und erwirtschaften einen Jahresumsatz von etwa 10 Mrd. Euro. Die BDSV ist damit der größte Stahlrecycling-Verband in Europa.